

Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr- / Mindermengenabrechnung

a) Standardlastprofilverfahren

Synthetisches Verfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 3.000 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 10 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile). Die Verteilnetzbilanzierung erfolgt nach der „bottom up“- Methode (Synthetisches Lastprofilverfahren).

Es kommt das synthetische Verfahren zur Anwendung.

Standardlastprofile für Haushaltskunden

Für Haushaltskunden kommen folgende auf Basis der von der TU München (2006) ermittelten und gemäß BDEW/VKU/GEODE- Leitfaden vom 30.06.2011 zur „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ veröffentlichten Standardlastprofile zur Anwendung.

N13: Einfamilienhaus

N23: Mehrfamilienhaus

Haushalt

Art	Klasse	Landeskennung	Mehrfamilienhaushalt	Ausprägung	Nomenklatur	
					alt	neu
Haushalt	3	Nordrhein-Westfalen	Einfamilienhaushalt	o	NW_HEF03	N13
				+	NW_HEF04	N14
	3	Nordrhein-Westfalen	Mehrfamilienhaushalt	o	NW_HMF03	N23
				+	NW_HMF04	N24

Standardlastprofile für Gewerbekunden

Für Gewerbekunden kommen folgende auf Basis der von der TU München (2006) ermittelten und gemäß BDEW/VKU/GEODE- Leitfaden vom 30.06.2011 zur „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ veröffentlichten Standardlastprofile zur Anwendung.

KO3: Gebietskörperschaften, Kreditinstitute u. Versicherungen, Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentliche Einrichtungen)

HA3: Einzelhandel, Großhandel - Feiertagskalender deutschlandweit

MK3: Metall und Kfz-Betrieb

GA3: Gaststätten

BH3: Beherbergung

BA3: Bäckereien

WA3: Wäschereien

GB3: Gartenbau

PD3: Papier und Druck

MF3: haushaltsähnliche Gewerbebetriebe

HD3: Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung

Gewerbekunden

Art	Bezeichnung	Ausprägung	Nomenklatur	
			alt	neu
Gewerbekunden	Gebietskörperschaften, Kreditinstitute und Versicherungen, Organisationen ohne Erwerbszweck & öffentliche Einrichtungen	--	GKO01	KO1
		-	GKO02	KO2
		o	GKO03	KO3
		+	GKO04	KO4
		++	GKO05	KO5
	Einzelhandel, Großhandel	--	GHA01	HA1
		-	GHA02	HA2
		o	GHA03	HA3
		+	GHA04	HA4
		++	GHA05	HA5
	Metall, KFZ	--	GMK01	MK1
		-	GMK02	MK2
		o	GMK03	MK3
		+	GMK04	MK4
		++	GMK05	MK5
	sonstige betrieblichen Dienstleistungen	--	GBD01	BD1
		-	GBD02	BD2
		o	GBD03	BD3
		+	GBD04	BD4
		++	GBD05	BD5
	Gaststätten	--	GGA01	GA1
		-	GGA02	GA2
		o	GGA03	GA3
		+	GGA04	GA4
		++	GGA05	GA5
	Beherbergung	--	GBH01	BH1
		-	GBH02	BH2
		o	GBH03	BH3
		+	GBH04	BH4
		++	GBH05	BH5
	Bäckereien	--	GBA01	BA1
		-	GBA02	BA2
		o	GBA03	BA3
		+	GBA04	BA4
		++	GBA05	BA5
	Wäschereien	--	GWA01	WA1
		-	GWA02	WA2
		o	GWA03	WA3
		+	GWA04	WA4
		++	GWA05	WA5
	Gartenbau	--	GGB01	GB1
		-	GGB02	GB2
		o	GGB03	GB3
		+	GGB04	GB4
++		GGB05	GB5	
Papier und Druck	--	GPD01	PD1	
	-	GPD02	PD2	
	o	GPD03	PD3	
	+	GPD04	PD4	
	++	GPD05	PD5	
haushaltsähnliche Gewerbebetriebe	--	GMF01	MF1	
	-	GMF02	MF2	
	o	GMF03	MF3	
	+	GMF04	MF4	
	++	GMF05	MF5	
Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung	o	GHD03	HD3	
	+	GHD04	HD4	

b) Wetterstation

Maßgeblich für die Anwendung des Standardlastprofils für unser Versorgungsgebiet ist die Temperaturprognose von 12.00 Uhr der Messstelle:

Wuppertal-Buchenhofen des Deutschen Wetterdienstes,

<http://www.dwd.de>

c) Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren

1. Verfahren: Abgrenzungsverfahren

Unabhängig vom Ableseturnus der Ausspeisepunkte und vom Prozess und Turnus der Netznutzungsabrechnung werden die Mehr-/Mindermengen einmal jährlich zu einem Stichtag errechnet. Dabei werden die Verbrauchsmengen aller SLP-Zählpunkte auf einen bestimmten Stichtag abgegrenzt und den in den Bilanzkreis/ das Sub- Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden tagesscharf in der Allokation und in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Nach einem Jahr wird die Abgrenzung überprüft und die Mehr-/Mindermengenabrechnung korrigiert.

2. **Abrechnungsart:** aggregiert
3. **Abrechnungszeitraum:** Gaswirtschaftsjahr
4. **Preis:** für die Preisbildung siehe § 8 Ziffer 3, 4 LRV
5. **Gewichtungsverfahren:** Gradtagszahlen
6. **Zeitpunkt der Rechnungserstellung:** jährlich, bis spätestens zum 31. März
Der Netzbetreiber behält sich vor, bei Bedarf die Mehr- Mindermengenabrechnung monatlich durchzuführen.
7. **Erstellung der Mehr-/ Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung:** Nein
8. **Übermittlung der Rechnung:** in Papierform